

Morgen frisches Wasser und zankt nicht miteinander!" Sie dankten und eilten nach Hause.

Als die Mutter die erste Erdbeere an die Lippen brachte, da war sie gesund. Und das hatte Großmütterchen Immergrün getan. Und als die Kinder der Mutter die Geschichte erzählten, da dankte sie der holden Frau und freute sich der Kinder, und sooft diese die Blumen ansahen, die immer frisch und lieblich waren, gedachten sie an das Wort: „Zanket nicht miteinander!"

Eines Abends jedoch entzweiten sie sich und gingen friedlos zu Bette; und als sie am Morgen die Blumen tränken wollten, siehe! da waren diese kohlrabenschwarz. Da erschrafen sie, nahmen sie traurig in die Hand und weinten viele, viele Tränen auf die Blumen. Und siehe! die weiße wurde wieder weiß und die blaue wieder blau. Seit dem Tage haben sie immer Frieden miteinander gehalten, und die Mutter hat sie gesegnet im Leben und im Tode, und sind also die Blumen ein großer Schatz für sie geworden, und sie haben Großmütterchen Immergrün liebgehabt bis an ihren Tod.

